

**Zeitschrift:** Heimatschutz = Patrimoine  
**Herausgeber:** Schweizer Heimatschutz  
**Band:** 2 (1907)  
**Heft:** 11

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

lauter Arbeit nicht mehr dazu, sich zu freuen; wenn sie einmal so weit sind, dass sie Zeit hätten zur Freude, so sind sie alt geworden und müssen sich begraben lassen. Es ist nicht mehr gemütlich auf der Welt. Diese Freude an der schönen Welt wieder herzustellen, das ist die Grundaufgabe des Heimatschutzes. Der Heimatschutz soll den Leuten die Augen für das Schöne wieder öffnen und sie dadurch für die Freude wieder empfänglich machen. Im Thurgau gibts Arbeit genug. Man denke nur an die Schönheiten des Bodensee- und Unterseufers, welchen Gefahr droht durch hässliche Uferschutzbauten, durch Abholzungen und unschöne Baracken. Und auch im Innern des Landes gibt es allerhand Eigenart zu schützen und gegen hässliches Front zu machen; wir sind in einer Bauperiode drin, die auf dem Lande nach städtischen Vorbildern bauen will, man stellt hohe Kästen in die grünen Wiesengründe, die Riegelwände werden übermalt und die Dächer mit Schiefer bedeckt statt mit alten braven Ziegeln, alles Nachhaffereien, die unsern Dörfern den letzten Rest ländlicher Eigenart zu nehmen drohen. Es werden gegenwärtig viele Schulhäuser, Kirchen und Privatbauten erstellt im Lande; da soll der Heimatschutz die Augen offen halten, fördernd oder abwehrend eingreifen und den Architekten, die ja in der Regel nur Gutes und Schönes bauen wollen, einen Rückhalt geben gegen unverständige Bauherren. Auch heimischen Volksbrauch gilt es zu wahren, so weit er gut ist, und dem heimischen Volkslied sollte wieder mehr Boden geschaffen werden in Schule und Verein. Dann kann ein wohltuender Einfluss ausgeübt werden auf die einheimische Kunstgewerbetätigkeit, die bei uns sehr im Argen liegt; der Fehler liegt nicht an den Fabrikanten, sondern in der

Geschmacklosigkeit und künstlerischen Anspruchlosigkeit der Besteller, die nur nach Schablone und Billigkeit kaufen. Eine eminente Aufgabe aber hat schliesslich der Heimatschutz zu lösen in der Weckung des Schönheitssinnes in der Jugend: Wenn wir es einmal so weit bringen, dass ein einheitlicher grosser Zug fürs Schöne im ganzen Volke Wurzel fasst und sich in unserer ganzen Kultur offenbart, wie das in früheren deutschen Kulturperioden der Fall gewesen ist, dann ist die Aufgabe des Heimatschutzes erreicht, die schweizerische Vereinigung kann aufgelöst werden und wir haben dann auch keine Sektion Thurgau mehr nötig.

Die Versammlung schritt dann zur Wahl des 19-gliedrigen Vorstandes. Auf den Vorschlag der Initianten sind folgende Herren gewählt worden: Für den Bezirk Arbon Sekundarlehrer Keller in Arbon und Lehrer Gremminger in Stachen, für Kreuzlingen Architekt Kressibuch und Otto Vogler, für Steckborn Architekt Hindermann und Lehrer Hausmann, für Diessenhofen Maler Rösch und Pfarrer Schwarz in Basadingen, für Frauenfeld Prof. Dr. Leisi, Prof. Abrecht, Redaktor Rudolf Huber, Pfarrer Bischof in Warth und Architekt Albert Brenner, für Weinfelden Pfarrer Michel in Märstetten und Lehrer Friedrich in Weerswilen, für Münchwilen Sekundarlehrer Scherrer in Eschlikon und Hauptmann Heitz in Münchwilen. Als Rechnungsrevisoren wurden gewählt die Herren Zahnarzt Brodtbeck in Frauenfeld und Geometer Schäffeler in Romanshorn.

Damit waren die Geschäfte der konstituierenden Versammlung erledigt. In seinem Schlussworte ersuchte der Präsident um eine rührige Propaganda zugunsten der guten



Singer's 147  
Aleuronat-Biscuits  
(Kraft-Eiweiss-Biscuits)  
Bester Touristenproviant  
Nahrhafter wie Fleisch. 4 mal so  
nahrhaft wie gewöhnliche Biscuits  
Wo unsere Spezialitäten nicht zu  
finden, wende man sich direkt an die  
Schweiz. Bretzel- und  
Zwieback-Fabrik ::  
Ch. Singer, Basel

*Sans Rival* 137

ist der vorteilhafteste Stiefel für Herren und Damen, verblüffend durch Gediegenheit und Billigkeit. In den verschiedensten Ausführungen auf Lager zum Einheitspreis von Fr. 19.— im Alleinverkauf bei

**F. Beurer, zum Hans Sachs, Zürich,**  
20 Theaterstrasse 20.



**J. Rukstuhl, Basel**  
erstellt auf Grundlage vieljähriger Erfahrung  
**Centralheizungen**  
aller Systeme  
Warmwasser — Niederdruckdampf etc.



**„AUTOL“**  
(ges. gesch.) Unübertroffenes Öl für  
Motorwagen,  
Motorräder und Motorboote.  
Alleinige Fabrikanten:  
**H. Möbius & Fils, Basel**  
Zu haben in allen besseren Auto-  
Garagen, Drogerien etc.

II

**heimatschutz**  
Bestes Informationsorgan!

**BAUGESCHÄFT**  
**Alb. Blau's Witwe, Bern**

Erstes Spezialgeschäft für Zimmerei, Schreinerei und Fensterfabrikation

Ausführung von Chalets, innerer und äusserer dekorativer Holzarbeiten, Zimmereinrichtungen

33

**Dampfsäge**

**Holzhandlung**

II

**EXLIBRIS**

IN FEINSTER AUSFÜHRUNG LIEFERT DIE

BUCH- UND KUNSTDRAKEREI

**A. BENTELI & CO.**

BÜMPLIZ-BERN

Sache. Er munterte die Mitglieder ferner auf, den Vorstand unverzüglich in Kenntnis zu setzen, wenn irgendwo Gefahr drohe, wenn da oder dort etwas verhunzt oder „ver-schönert“ werden sollte und wenn Attentate gegen den guten Geschmack geplant werden. Auch an die Amateurphotographen wird appelliert, sie möchten ihre Kunst ebenfalls in den Dienst der guten Sache des Heimatschutzes stellen. Nach zweistündigen Verhandlungen wurde die Versammlung gegen 6 Uhr geschlossen. Man wird der neuen Sektion und ihren Bestrebungen allerorten im Kanton gewiss die wärmsten Sympathien entgegenbringen und ihr nur die besten Erfolge wünschen können. (Thurgauer Zeitung.)

**Free Switzerland.** To the editor of the Westminster Gazette.

Sir, — In Mr. Cooper's article on this subject yesterday, it seemed to me that the main objections of those who protest against the railways and trippers were simply not met.

I have no very extensive experience of Switzerland, but I do say that the effect of a beautiful piece of mountain scenery is spoilt entirely by a great trail of ugly black, sooty smoke stretching across it; while that peculiar, nerve-soothing calm so characteristic of the country is entirely destroyed by the wild shriek of the "chemin de fer."

Your contributor states that he has seen Mont Blanc strewn with banana-peel and egg-shells, cast away by the genuine climbers, and not trippers.

Very well; but it does not constitute any argument for the construction of railways, in order to bring trippers to add to the litter scattered about already; rather the reverse, I should say; and even your correspondent, who has evidently a soul above such minor

distractions, would hardly, I take it, argue that such things as bits of greasy paper, and so on, add to the beauty of the scene.

No, Sir; I quite admit that railways may be a convenient mode of transit, but they are not beautiful, and, further, they are a real disfigurement to a beautiful country, whether that country be Switzerland or our own English Lakes.

This being so, I do honestly and seriously protest against their indiscriminate construction all up and down the most beautiful parts of the world. I admit that their absence may be hard on those who for some reason or other are unable to make ascents without the aid of an engine, but if the trains were abolished all could enjoy some part of the view of the Rigi and the Jura, even if only from the foot of the mountains, and that is inexpressibly beautiful, or was until the railway was built. As it is, the view is entirely spoilt for all.

Then, too, it isn't by any means the voices of the tourists that I object to, but the clank and yell of the engine and train, which is rendered the more hideous because of that calm I have just mentioned.

Not even the philosophical remarks of your correspondent, who appears to be entirely callous to all that is not eminently practical, will ever reconcile me to the vandalism of the twentieth century, I fear, and I sincerely hope that many agree with me. — Yours faithfully,

Colin E. Henderson.

Havenholme, King's Langley, July 30.



**BASEL**  
GRAND HOTEL DE L' UNIVERS  
am Zentralbahnhof. Vornehmes Hotel mit jedem modernen Komfort. Auto-Garage.

Das Originellste  
in schweizer. :::  
**SCHMUCK** Fr. Engel, Bijouterie  
Interlaken Thun Montreux  
ist unstreitig das  
seit vielen Jahren  
von der Firma  
angefertigte  
Altsilber Thuner Filigran

**Amsteg** a. d. Gotthardbahn  
Beste Übergangsstation  
= nach dem Süden =  
Geschützte Lage und sehr mildes Klima. Schöne Waldspaziergänge und leichtere Bergtouren. Sehr angenehmer Herbstaufenthalt; nebelfrei. Gute Küche; reelle Getränke. Freundliche Zimmer. Pensionspreis Fr. 4.50 bis Fr. 5.— (alles inbegriffen). Prospekte gratis.

180  
Hotel und Pension Kreuz = Hotel und Pension Engel

Man verlange in allen Apotheken & Drogerien:  
Ein ideales Frühstücksgetränk für Gesunde und Kranke

**Ovomaltine**

ersetzt Kaffee, Tee, Kakao, Schokolade 187

Kraftnahrung von feinstem Wohlgeschmack

für Kinder in den Entwicklungsjahren, schwangere oder stillende Frauen, geistig und körperlich Erschöpfte, Nervöse, Magenleidende, Tuberkulöse, alternde Leute etc.

Denkbar einfachste Zubereitung für Touristen, Sportsleute, Reisende. Fabrik diätetischer Präparate Dr. A. WANDER, BERN

**Fried. Buchschacher**

Bärenplatz 15 Bern Telephon 1621

Installationsgeschäft für sanitäre Anlagen

Spezialität: keine Haus-  
installationen

• • Sämtliche Wassereinrichtungen • •

Berndorfer Metallwaren-Fabrik

Berndorf Arthur Krupp : Nieder- : Oesterreich

Schwerversilbernde Bestecke und Tafelgeräte

für Hotel- und Privatgebrauch

Rein - Nickel - Kochgeschirre.

Kunstbronzen.

Niederlage und Vertretung für die Schweiz bei

**Jost Wirz, Luzern**

PILATUSHOF

gegenüber HOTEL VICTORIA. 164

Preis - Courants gratis und franko.